

## VI.

Dasselbige wird man an denjenigen sehen/ die man gemeinig-  
niglich für besessen oder bezaubert hält. 45

## VII.

Etwas dergleichen ist insonderheit zu prüfen an einem solchen  
Vogel/ von dem geglaubet ward/ daß er durch des Teufels Krafft rea-  
den könne/ als ein Mensch. 53

## VIII.

Welche dieses glauben/ daß sie von dem bösen Feind bestritten/  
oder die von andern dafür gehalten werden/ die haben auch von ihren  
Sagen keinen Beweis. 56

## IX.

Solches alles wird noch mehr befestiget durch einen sonderli-  
chen fürnehmen Zufall/ der zu Francker sich begeben. 67

## X.

Noch unlängst ist zu Kampen ein dergleichen Exempel der  
Bezauberung entdeckt. 81

## XI.

So erscheinet auch der Betrug der Zauberey und Besessenheit  
aus der merckwürdigen Geschicht der Ursulynen zu Lodun. 89

## XII.

Aus diesen allen ist denn abzunehmen/ auff welche Weise man  
sich zu verhalten hat in Untersuchung solcher Dinge/ die man von dem  
Teufel oder Zauberey entstanden zu seyn erachtet. Wie auch betref-  
fend solche Erzählungen/ die uns von andern davon zu Handen kom-  
met. 96

## XIII.

Folgendes wird denn die erste Probe gemacht auff solche Stü-  
cke/ wie in dem ersten Buche hie und da sind angezogen worden/ und  
erstlich so viel die alten Heyden betrifft. 103

## XIV.

Die von den heutigen Heyden sind gleichergestalt wohl auffzu-  
lösen. 113

## XV.